

reformierte und katholische

Seelsorge



Wir hören Ihnen zu. Wir sind gemeinsam da.
Wir finden Wege zur Mitte.



Der Raum der Stille steht für Gespräche zur Verfügung.

ORGANISATION

Die Seelsorge im GerAtrium wird angeboten durch die evangelisch-reformierten Kirchgemeinden und die römisch-katholische Pfarrei St. Benignus in den Trärgemeinden des GerAtrium. Es sind dies: Pfäffikon, Fehraltorf, Russikon, Hittnau und Weisslingen.

Wenn Sie als BewohnerIn oder Angehörigen ein Gespräch wünschen, wenden Sie sich bitte an die unten vorgestellten Seelsorgenden Ihrer Kirchgemeinde.

Falls Sie nicht zu einer der oben genannten Gemeinden gehören oder Sie nicht Mitglied einer Landeskirche sind, wenden Sie sich wahlweise an die Pfarrpersonen der röm. kath. oder der ev. ref. Kirchgemeinden von Pfäffikon.

Das Betreuungs- und Pflgeteam des GerAtrium ist Ihnen bei der Herstellung des Kontakts gerne behilflich.

DIE SEELSORGENDEN



Reformierte Kirchgemeinde Pfäffikon:

Pfarrer Theddy Probst

Telefon: 043 545 55 87

E-Mail: tprobst@refkirchepfaeffikon.ch



Römisch katholische Pfarrei St. Benignus, Pfäffikon:

Seelsorgerin Michaela Madu

Telefon: 043 288 70 81

Sekretariat: 043 288 70 70

E-Mail: michaela.madu@benignus.ch



Reformierte Kirchgemeinde Fehraltorf:

Pfarrer Thomas Muggli-Stokholm

Telefon: 044 956 50 74

E-Mail: thomas.muggli@kirche-fehraltorf.ch



Reformierte Kirchgemeinde Russikon:

Pfarrer Udo Müller

Telefon: 044 954 04 01

E-Mail: udo.mueller@zhref.ch



Reformierte Kirchgemeinde Hittnau:

Stv. Pfarrer Andreas Schneider *(Juli - Mitte Sept.)*

Telefon: 044 545 19 54

E-Mail: schneider.andres@gmail.com

ab Sept. neues Pfarrerehepaar in Hittnau



Reformierte Kirchgemeinde Weisslingen:

Pfarrer Christian Zöbeli

Telefon: 052 384 11 20

E-Mail: christian.zoebeli@kircheweisslingen.ch

Was Sie von uns erwarten dürfen:

- Wir haben Zeit für Sie ...

Falls Sie einen Besuch wünschen, zögern Sie nicht, Kontakt mit uns aufzunehmen. Sie und Ihre Anliegen sind uns wichtig und wir freuen uns über ein Gespräch mit Ihnen!

- Wir hören Ihnen zu ...

Manche von Ihnen sehen das GerAtrium bewusst als die letzte Station Ihres Lebenswegs, andere machen hier nur Zwischenstation. Die Erfahrung von Hilfsbedürftigkeit wirft existenzielle Fragen auf. Sie dürfen uns alles erzählen und sich auf unsere Schweigepflicht verlassen.

- Wir begleiten Sie ...

Seelsorge ist wie ein Bänklein, auf dem Sie sich niederlassen und ausruhen können – immer wieder. Es muss kein Ziel erreicht, keine Leistung erbracht werden! Wir schauen einfach gemeinsam auf das, was ist.

Dieses Seelsorge-Bänklein steht für Sie auch dann bereit, wenn «nichts mehr zu machen» ist. Wo Worte fehlen, kann auch die gemeinsame Stille heilsam wirken.

- Wir achten Ihre persönlichen Überzeugungen!

Wir Seelsorgenden bedrängen Sie nicht. Wir sind im christlichen Glauben verwurzelt und sind offen für Ihre persönliche Lebensauffassung. Gemeinsam stellen wir uns den Fragen, die Sie bewegen.

- Wir haben mehr als Worte ...

Auf Wunsch feiern wir mit Ihnen und Ihren Angehörigen Abendmahl und Eucharistie in Ihrem Zimmer. Kleine Andachten mit Lied, Gebet und Bibelwort, eine Segnung und der Abschied am Sterbebett sind ebenfalls möglich. Mit dem Raum der Stille steht uns auch ein Ort für Gedenkfeiern zur Verfügung. Jeden Monat feiern wir zudem einen öffentlichen Gottesdienst. Er findet jeweils an einem Mittwoch um 14.45 Uhr im Flügelsaal im Haus Chriesibaum statt.

- Wir sind vernetzt ...

Gemeinsam mit den vielen anderen Diensten im GerAtrium möchten wir dazu beitragen, dass Sie Ihren Weg in Würde gehen können.